

Antrag

Initiator*innen:

**Titel: WIR REDEN MIT! JUGENDGEMEINDERÄTE
FÜR OBERÖSTERREICH – ECHTE
PARTIZIPATION ERMÖGLICHEN!**

Antragstext

55 Die weitreichenden Konsequenzen, die politische Entscheidungen für Kinder und
56 Jugendliche haben, werden zwar häufig betont, echte Mitwirkungsmöglichkeiten
57 für junge Bürgerinnen und Bürger bleiben jedoch häufig verwehrt. Eine
58 besondere Bedeutung bei der Umsetzung von Kinder- und Jugendbeteiligung kommt
59 dabei den Gemeinden zu. Von allen politischen Ebenen ist sie der jungen
60 Generation am nächsten. Gerade hier sollten Jugendbeteiligungsprozesse
61 initiiert werden.

62 Neben Familien, Freundschaften und Bildungseinrichtungen prägen insbesondere
63 Gemeinden die Lebenswelt von jungen Menschen. Ein Jugendgemeinderat bietet
64 Möglichkeiten zu Mitsprache und Gestaltung innerhalb der Städte und Gemeinden.
65 Als institutionalisierte und kontinuierliche Form der Interessenvertretung mit
66 einem breiten thematischen Mandat zur Gestaltung der Lebenswelt von Kindern und
67 Jugendlichen, zielen Kinder- und Jugendgemeinderäte auf garantierte Zugänge in
68 der Kommunalpolitik ab. Zudem stärken sie die soziale Interaktion der
69 Jugendlichen innerhalb der Gemeinde.

70 Aktuell gibt es in oberösterreichs Gemeinden zu wenig bis gar kein Angebot, bei
71 dem Kinder- und Jugendliche aktiv das Geschehen in ihrer Gemeinde mitgestalten
72 können. Aus diesen Gründen befürwortet der Landeskongress den
73 flächendeckenden Ausbau von Kinder- und Jugendgemeinderäten mit dem Zweck,
74 dass Kinder und Jugendliche sich aktiv in politische Prozesse einbringen können
75 und bei der Gestaltung der jeweiligen Gemeinde – insbesondere mit Blick auf
76 bildungsspezifische, sowie Kinder- und Jugendliche betreffende Vorhaben –

77 mitwirken. Wir möchten hierzu, dass das Land Oberösterreich ein
78 Landesjugendparlamentes einberuft und möchten dieses als oberste Instanz für
79 alle Kinder- und Jugendgemeinderäte in Oberösterreich etablieren, was zur
80 Vereinheitlichung und Vorgabe landesweiter Regeln und zur Struktur solcher
81 Institutionen dienen soll. Hierbei ist es maßgeblich, dass das
82 Landesjugendparlament eine möglichst direkte Legitimation durch die
83 Jugendlichen in Oberösterreich erhält.

84 Kinder- und Jugendgemeinderäte sollen sowohl von der Gemeinde, aber auch durch
85 entsprechende Landesförderprogramme, finanziell und konzeptionell unterstützt
86 werden. Wir fordern dazu die Erweiterung der bestehenden Jugendförderung, bzw.
87 die Einführung einer neuen Förderung des Landes OÖ. Darüber hinaus sollen
88 die Gemeinden demokratische Wahlen und eine durchgängige Besetzung des Kinder-
89 und Jugendgemeinderats sicherstellen, damit ein solches nicht nur „auf
90 Papier“ existiert.

91 Mit der Legitimierung eines solchen Jugendgemeinderats bekennt sich die
92 Landesorganisation zu einer aktiven Partizipation von Kindern- und Jugendlichen,
93 insbesondere in Themen, die diese primär betreffen. Gerade in Bezug auf Themen
94 der Nachhaltigkeit, des Klimaschutzes und bildungsspezifischer Angelegenheiten,
95 ist eine Beteiligung von jungen Menschen elementar. Außerdem geben wir den
96 jungen Menschen mit einer solchen parteiunabhängigen Institution die Chance,
97 sich nicht nur aktiv in die kommunale Arbeit einzubringen, sondern sich selbst
98 zu fördern. Solche Initiativen stärken das Selbstbewusstsein und die
99 Kooperationsfähigkeit, fördern das Erlangen wichtiger Kernkompetenzen, wie des
100 Tragens von Verantwortung, der Artikulation eigener Interessen und der
101 demokratischen Mitwirkung in unserer Gesellschaft. Zudem fördern wir mit
102 solchen Gremien das Demokratieverständnis junger Menschen.

103 **Forderung:** Der Landeskongress befürwortet den flächendeckenden Ausbau von
104 Kinder- und Jugendgemeinderäten mit dem Zweck, dass Kinder und Jugendliche sich
105 aktiv in die (Kommunal-)Politik einbringen können, sich für Politik begeistern
106 und bei der Gestaltung der jeweiligen Gemeinde – insbesondere mit Blick auf
107 bildungsspezifische, sowie Kinder- und Jugendliche betreffende Vorhaben –
108 mitwirken.